

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 13.11.16

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Good Question „Verurteilt die Bibel Schwule und Lesben?“ mit Tobias Teichen

Wie geht man mit dem Thema Sexualität um? In **Psalm 119** bittet der Autor Gott darum, ihm Seine Gebote zu erklären. Er bittet darum, obwohl alles Schwarz auf Weiß in der Bibel steht, denn das Ziel sollte sein zu erkennen und erleben zu wollen, was Gott meint. Es braucht Gottes Geist, um die Idee dahinter zu verstehen.

Die Bibel wurde missbraucht, um zu verurteilen und zu richten. Das ist genau das Gegenteil davon, was sie beabsichtigt. Mit dem Buchstaben kann man töten. Das Thema **Homosexualität** wird oft aufgebauscht und es entsteht Streit, obwohl nur 2-3% der Bevölkerung davon betroffen sind. Bei diesen Diskussionen vergessen wir, dass das eigentliche Ziel sein sollte, Jesus zu erleben, egal welche sexuelle Orientierung man hat. Jeder wünscht sich Treue und Beziehung in seiner Sexualität. Und jeder wünscht sich **Jesu Veränderungskraft** bei Themen, die ihn belasten. Wenn wir uns auf diese Gemeinsamkeiten konzentrieren, anstatt auf die Unterschiede, ist ein langer gemeinsamer Weg möglich. Die Kirche sollte ein Ort sein, wo niemand ausgeschlossen ist, denn wir alle brauchen einen Retter.

In **Jakobus 1,5** steht: *„Wenn jemand unter euch Weisheit braucht, weil er wissen will, wie er nach Gottes Willen handeln soll, dann kann er Gott einfach darum bitten. Und Gott, der gerne hilft, wird ihm bestimmt antworten, ohne ihm Vorwürfe zu machen.“* Beim Thema Identität und Sexualität nehmen die meisten Menschen nur Ansätze, die in ihre Meinung reinpassen. **Deine Sexualität wird in deiner Kindheit geprägt.** Auch deine Verletzungen prägen deine Sexualität. Orientierungslosigkeit und auch deine Gene prägen sie. Irgendwie haben alle Theorien Recht, aber eigentlich keine so richtig. Es ist komplizierter, und es gibt keine einfache Antwort.

In der **Schöpfungsgeschichte** schuf Gott Adam in seiner göttlichen Identität als Mann und die Frau in ihrer göttlichen Identität als Frau. Beide hatten eine lebendige Beziehung zu Gott. Dann kam der Bruch durch den Sündenfall. Seitdem leben wir in einer gebrochenen Welt. Jeder von uns – egal welche Sexualität er hat – braucht Veränderung und Vergebung! Die Herausforderung ist zu erkennen, dass jeder seine schwierigen Themen hat und Jesus braucht.

In **Johannes 8** zeigt Gott sein Wesen: Eine Ehebrecherin soll gesteinigt werden. Die Bibel wurde hier missbraucht, um zu verurteilen. Doch Jesus sagt: Bereits wenn du eine andere Frau anschaust, begehst du Ehebruch. Als liebender Vater gibt Er Liebe und Orientierung. Wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein. Aber jeder weiß, dass er schon mal gesündigt hat. Der Ehebrecherin gibt er am Ende der Szene Orientierung, indem er ihr sagt, sie solle von nun an nicht mehr sündigen.

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 13.11.16

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Smallgroup-Abend

Vertiefung – 30 min

Bei welchem Thema hast du Steine in deiner Hand, wo verurteilst du in deinem Herzen und wo möchtest du umkehren?

Diskussion – 45 min

In der Predigt wurden Bibelstellen genannt, die oft verwendet werden, um Christen zu verurteilen. Tauscht euch über diese aus:

- **1 Mose 19,4-10:** Sodom und Gomorra wird hier beschrieben. Die Bibel redet davon, dass sexuelle Gewalt ein „no go“ ist. Das ist die Kernaussage dieser Stelle! Nicht, dass Homosexualität schrecklich ist, sondern dass du Jesus brauchst, wenn du Gewalt anwendest.
- **Korinther 6, 9-10 und 1. Timotheus 1,10:** Hier zählt Gott auf, was dir klare Orientierung dazu gibt, was gut ist und was nicht.
- **3. Mose 18,22:** „*Du sollst nicht bei einem Mann liegen wie bei einer Frau; es ist ein Gräuel.*“ Diese Stelle kann man wieder zur Rechtfertigung nehmen, dass Homosexualität ein Gräuel sei. Aber so ist die Bibel nicht gedacht! Sie will vielmehr dazu da, dass du eine lebendige Gottesbeziehung hast! Du denkst nicht mehr „Ich soll nicht töten“, sondern „Ich will nicht mehr töten“. Die Bibel will Orientierung geben – nicht verurteilen und verbieten!

Reflexion – 30 min

Nutzt du die Veränderungskraft der Bibel oder nutzt du sie, um zu richten und zu verurteilen?

Praktischer Schritt – 15 min

Du bist gewollt, angenommen und geliebt, egal welche sexuelle Orientierung. Jesus ist für alle Menschen am Kreuz gestorben. Beschäftige dich zusammen mit Ihm mit den Themen, wo du dir Veränderung wünschst und einen Retter brauchst.